

Soldaten Brief

Soldaten Brief

So sitz ich hier im Schützengraben
was hat die Welt mir nur getan
über mir sind die Granaten
hab viele Menschen fallen sehn

Geb mein Leben für die Reichen
die mich schickten in den Krieg
Sitzten sie in warmen Häusern
Sie die niemals Elend sehn

Lass zurück ich Frau und Kinder
die ihren Vater kaum gekannt
ob zurück komm in ihr Leben
ja das weis mein Vaterland

Hab Blut gesehen schreiend Menschen
Kinder die im Kriege ziehn
Die vor Hunger niemals schlafen
Doch im Kampf die Flinte ziehn

Werd ich jemals wieder Leben
wenn der Krieg einmal vorbei
Werde ich im Kampf auch sterben
obwohl mein Gegner nie gekannt

kann der Mensch den niemals Leben
in Frieden und in Zweisamkeit
geht es doch nur um Ressourcen
Um Geld und Macht Behäbigkeit

lieb Vaterland so möcht nicht Leben
neben mir so stirbt mein Freund
Nur weil ihr Reichen es so möchtet
um Gott und Allah und die Welt

Nein so ist nicht wirklich Leben
Ein Opfer bin in Kriegeszeit
Ein Schatten dort
so lass mich sterben
erwachen möcht
in Friedlich Welt

© Friedel Bolus

© **Friedel Bolus**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)